

Jobst Paul<sup>1</sup>

## Trump incorporated.

### Von der Apotheose des Marco Rubio.<sup>2</sup>

Nach dem feindseligen Auftritt des US-Vizepräsidenten JD Vance bei der Münchner Sicherheitskonferenz des Jahres 2025 wurde die Rede seines Konkurrenten, des US-Außenministers Marco Rubio<sup>3</sup>, am 14. Februar 2026 (zwei Wochen vor Beginn des Irankriegs) mit großer Spannung erwartet.

Nach einem vordergründig glimpflichem Ausgang meinte Wolfgang Ischinger, der Leiter der Konferenz, im Rund des Saales ein ‚Aufatmen‘ vernommen zu haben. Für die *Standing Ovation* waren aber - nach einer Quelle - Verteidigungsminister Boris Pistorius, Außenminister Johann Wadephul und der bayerische Ministerpräsident Markus Söder verantwortlich: Danach nickten sie sich nach Rubios Rede kurz zu und erhoben sich, worauf sich das Verteidigungs- und Diplomaten-Establishment im Publikum, darunter 40 US-Beamte und Abgeordnete, ebenfalls erhob.<sup>4</sup>

Doch kurz, nachdem die US-Delegation schon abgereist war, drängten sich die aggressiven Details nach vorn, die Rubio in seiner ‚ausgestreckten Hand‘ platziert hatte, nicht zuletzt seine Definition des ‚gemeinsamen Erbes‘ des Westens. Für einen ‚versöhnlichen‘ Eindruck hatte vielleicht auch Rubios eher energieloser Auftritt<sup>5</sup> gesorgt, den Daniel Friedrich Sturm vom *Tagesspiegel*<sup>6</sup> auf heimischen Stress zurückführte, wobei man über Rubios Kampf mit JD Vance um Trumps Gunst bzw. mit den Neben-Außenministern Witkoff und Kushner - oder aber mit den Kriegsplänen Trumps gegen den Iran denken konnte:

---

<sup>1</sup> Alle englischsprachigen Zitate wurden ins Deutsche übersetzt.

<sup>2</sup> Greg Olear prägte auf Rubio bezogen die These von der „Apotheose des kleinen Mannes“ (Olear, Greg: „Rubio in Reverse: Marco in Retrograde.“ Prevail. Substack vom 28.4.2025. <https://gregolear.substack.com/p/rubio-in-reverse-marco-in-retrograde>.) Olear verwendete die Formel bezugnehmend auf Trumps Bezeichnung „Little Marco“ für Rubio und auf Dorothy Thompsons Diktum aus dem Jahr 1933 über Hitler (New York Times, 12. Mai 1933).

<sup>3</sup> Transkript: <https://www.astrid-online.it/static/upload/marc/marco-rubio-remarks-at-msc-2026.pdf>.

<sup>4</sup> Kauffmann, Sylvie: „In substance, Rubio's message in Munich was the same as Vance's.“ In: Le Monde vom 16.2.2026. [https://www.lemonde.fr/en/international/article/2026/02/16/in-substance-rubio-s-message-in-munich-was-the-same-as-vance-s\\_6750526\\_4.html](https://www.lemonde.fr/en/international/article/2026/02/16/in-substance-rubio-s-message-in-munich-was-the-same-as-vance-s_6750526_4.html). Nach einer anderen Quelle war es umgekehrt: Der US-Tross erhob sich gewohnheitsmäßig und nötigte den Rest des Saals, es ihm gleich zu tun. Vgl. Drezner, Daniel W.: „Five Thoughts About Marco Rubio's Munich Security Conference Speech.“ In: Substack vom 15.2.2026. <https://danieldrezner.substack.com/p/five-thoughts-about-marco-rubios>.

<sup>5</sup> Dass sich Rubio mehrmals versprach, schob Daniel W. Drezner auf den *jet lag* oder auf fehlende Vorbereitung.

<sup>6</sup> Sturm, Daniel Friedrich: „US-Außenminister bei der Sicherheitskonferenz: Rubios Charmeoﬀensive ändert nichts.“ In: Tagesspiegel vom 14.2.2026. <https://www.tagesspiegel.de/us-aussenminister-in-munchen-trotz-rubios-charmeoﬀensive-andert-sich-nichts-15250830.html>.

Denn wenige Tage vor der Münchner Konferenz (am 11. Februar 2026) – so die *New York Times* am 7. April 2026<sup>7</sup> – hatte der israelische Premier Netanjahu im Weißen Haus vor Trump, Rubio und anderen eine einstündige Multimedia-Präsentation geboten, um – gestützt auf Einschätzungen des Mossad – Trump von der ‚Einfachheit‘ eines gemeinsamen Schlags gegen den Iran zu überzeugen, der zugleich Entwaffnung und Sturz des Regimes und die Etablierung der Opposition erbringen würde.

Nach Darstellung derselben *New York Times*-Dokumentation zeigten sich Trump und sein ‚Kriegsminister‘ Hegseth spontan angetan, während Geheimdienste und Militärs tags darauf stärkste Bedenken gegen Netanjahus Szenario äußerten und Trump (erfolglos) umzustimmen versuchten. Allein James D. Vance wagte es offenbar, mit seinen Bedenken Trump offen gegenüber zu treten. Doch obwohl auch Rubio – in Äußerungen anderen gegenüber – starke Skepsis äußerte und Netanjahus Präsentation negativ auf den Punkt brachte („Mit anderen Worten, Bullshit“), scheint er Trump direkt gegenüber stumm geblieben zu sein.

Stattdessen handelte er sich den Vorwurf des Antisemitismus ein, als er Anfang März 2026 angesichts der chaotischen Folgen der US-Angriffe versuchte, Trump zu entlasten – indem er Netanjahu als treibende Kraft portraitierte.<sup>8</sup>

### **Wie man Ämter häuft – um sie abzuwickeln**

Angesichts einer möglichen Kandidatur Rubios für die US-Präsidentschaft 2028 (nach 2016 ein zweites Mal) werfen seine Unterordnung unter Trump und seine vielen Kehrtwendungen Fragen auf: Noch im Nominierungswahlkampf der Republikaner für die Präsidentschaft 2016 war Rubio als Vertreter der republikanischer Mitte mit schwerem Geschütz gegen Trump angetreten: Er nannte ihn einen ‚Verrückten‘, ein „unberechenbares Individuum“ und einen „Betrüger“, der vierzig Jahre lang für all seine Pleiten immer den „kleinen Mann“ habe zahlen lassen, „der für ihn arbeitete“. In Nachahmung der Trump’schen Attacken *ad personam* meinte Rubio, Trump habe ziemlich „kleine Hände“ und habe gelegentlich Probleme, „das Wasser zu halten“.<sup>9</sup> Schließlich kündigte Rubio pathetisch an, im Fall seiner Niederlage gegen Trump definitiv ins Privatleben zurückzukehren – um sich nach Trumps Sieg schnell hinter diesem im Kampf gegen Hillary Clinton Trump einzureihen.<sup>10</sup>

---

<sup>7</sup> Swan, Jonathan; Haberman, Maggie: “How Trump Took the U.S. to War With Iran.” In: *New York Times* vom 7.4.2026. <https://www.nytimes.com/2026/04/07/us/politics/trump-iran-war.html?smid=nytcore-ios-share>.

<sup>8</sup> Swanson, Joel: “Marco Rubio invoked a medieval antisemitic trope in justifying war with Iran.” *Forward* vom 3.3.2026. <https://forward.com/opinion/809611/israel-marco-rubio-iran/>

<sup>9</sup> Wright, David: “Marco Rubio: Not going to turn over GOP to ‘con artist’ Donald Trump.” *CNN* vom 26.2.2016. <https://edition.cnn.com/2016/02/26/politics/marco-rubio-donald-trump-morning-show-attacks>.

<sup>10</sup> Booker, Brakton: “Rubio Backs Trump, But Stands By Calling Him A ‘Con Man’.” *NPR* vom 16.8.2016. <https://www.npr.org/2016/08/16/490222799/rubio-backs-trump-but-stands-by-calling-him-a-con-man>.

Rubios Position als Außenminister in der Präsidentschaft Trump II erscheint vor diesem Hintergrund als Gegenleistung – bei der es nicht geblieben ist: Als kurz nach Beginn von Trumps zweiter Präsidentschaft der Nationale Sicherheitsberater Mike Waltz über einen Gruppenchat stolperte<sup>11</sup>, ließ Trump Rubio in diese Position nachrücken: Seit Henry Kissinger hat kein anderer US-Politiker eine solche Machtfülle auf sich vereinigt, zu der inhaltlich noch Rubios langjährige Mitgliedschaft im Geheimdienstausschutz des US-Senats beiträgt.

Allerdings trägt die am 4. Dezember 2025 publizierte *National Security Strategy of the United States of America* eindeutig nicht Rubios, sondern Trumps Handschrift (der sie auch unterschrieb),<sup>12</sup> während Rubio in kurzer Zeit das bisher eigenständige Profil des Nationalen Sicherheitsrats im Sinne Trumps zusammenstrich: Fortan solle der Rat nicht mehr Empfehlungen an den Präsidenten abgeben, sondern schlicht dessen Anweisungen ausführen.<sup>13</sup>

Auch andere Indizien wecken Zweifel an Rubios realer Machtfülle und erinnern stattdessen an Trumps Gewohnheit, sich persönliche ‚Ausputzer‘ oder ‚Fixer‘ heranziehen (um sie nach Belieben wieder fallen zu lassen). So legte Rubio kurz nach Amtsantritt Pläne und Papiere mit Trumps Duktus vor, das Außenministerium nicht nur von allen „linken Aktivisten“, sondern auch von allen Abteilungen und Vertretungen zu säubern, die u.a. mit ‚Menschenrechten‘ und ‚Flüchtlingen‘ zu tun haben.<sup>14</sup>

Ebenso übernahm Rubio auf Trumps Wunsch hin bereits am 3. Februar 2025 die Aufgabe, die US-amerikanische Entwicklungshilfe (USAID) ‚abzuwickeln‘, die Trump unisono mit Elon Musk zuvor als ‚radikalen Verrückten‘ beschimpft hatte. Rubio erledigte den Job weitgehend stillschweigend, stoppte einfach 83 Prozent der USAID Programme (mit lebensbedrohenden Folgen für unzählige Hilfsempfänger) und gab dann die Funktion wieder ab. Im April 2026 berichtete die *New York Times*<sup>15</sup> zudem über das ungewisse Schicksal der abrupt entlassenen USAID-Beamten – und über die von ihnen über viele Jahre zusammengetragene und unersetzliche Expertise, die der Behörde mit dem mutwilligen Akt Trumps und Rubios für immer verloren ging.

---

<sup>11</sup> Dpa: „Waltz geht, Rubio übernimmt: Trump sortiert Machtzirkel neu.“ T-online vom 2.5.2025. [https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id\\_100702474/waltz-geht-rubio-uebernimmt-trump-sortiert-machtzirkel-neu.html](https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_100702474/waltz-geht-rubio-uebernimmt-trump-sortiert-machtzirkel-neu.html).

<sup>12</sup> <https://www.whitehouse.gov/wp-content/uploads/2025/12/2025-National-Security-Strategy.pdf>.

<sup>13</sup> Sonnier, Olympia; Tsirkin, Julie; Kube, Courtney; Lee, Carol E.: „Marco Rubio working on major changes to National Security Council.“ In: NBC News vom 14.5.2025. <https://www.nbcnews.com/politics/national-security/rubio-working-major-changes-national-security-council-rcna206658>.

<sup>14</sup> Wong, Edward; Crowley, Michael: „Rubio Announces Major Cuts at State Dept., Accusing It of ‘Radical’ Ideology.“ In: New York Times vom 22.4.2025. <https://www.nytimes.com/2025/04/22/us/politics/state-department-cuts-rubio.html>.

<sup>15</sup> Bumiller, Elisabeth; Sullivan, Eileen: „A Year After U.S.A.I.D.’s Death, Fired Workers Find Few Jobs and Much Loss.“ New York Times vom 21.4.2026. <https://www.nytimes.com/2026/04/21/us/politics/usaid-former-employees.html>.

In gleicher Manier übernahm Rubio Anfang Februar 2025 ebenfalls auf Wunsch Trumps die Leitung der *National Archives and Records*,<sup>16</sup> also jener Behörde, die Trumps Residenz in Mar-a-Lago nach gehorteten Regierungsdokumenten durchsucht hatte: Wohl aus Rache und um die Kontrolle über Akten und Aktenvernichtung zu gewinnen, entließ Trump am 7.2.2025 die leitende Archivarin Colleen Shogan und setzte Rubio an ihre Stelle.<sup>17</sup> Als sein leitender Assistent wurde Jim Byron, ausgerechnet der Chef einer *Nixon Foundation*, berufen, der gelobte, die Behörde zu ‚verschlanken‘.<sup>18</sup> Auch hier scheint nach einem Jahr die Erfolgsmeldung ergangen zu sein.

### **Rubio: ‚Trump incorporated‘**

Tatsächlich betrachtet ein Teil der US-Medien<sup>19</sup> Rubios eigenständiges politisches Profil als sehr begrenzt. Unter Trump trete er eher passiv als Vermittler von bereits getroffenen Entscheidungen auf. Als Trump in einem zum „temporary situation room“ erklärten Zimmer in Mar-a-Lago u.a. im März 2026 Rubio – und nicht Vance – neben sich sitzen ließ, um den Beginn des Iran-Kriegs zu verfolgen, wirkte Rubio auf den Bildern eher als Statist.<sup>20</sup>

Und welche Demütigungen er hinzunehmen bereit ist, plauderte JD Vance Anfang Dezember 2025 aus<sup>21</sup>: Danach kaufte Trump u.a. für Rubio und Vance auf eigene Rechnung Schuhe seiner bevorzugten Marke *Florsheim*, wobei niemand (auch nicht Marco Rubio) wagte, sie nachfolgend *nicht* zu tragen: Auf offiziellen Bildern ist danach Marco Rubio in zwei Nummern zu großen Schuhen zu sehen, in denen er pflichtschuldigst herumwankte.<sup>22</sup> Ein denkwürdiger Kontrast zum Januar 2016, als Rubio als republikanischer Präsidentschaftskandidat noch ei-

---

<sup>16</sup> Fayaz, Aleena: “Marco Rubio drops one of his job titles, while still juggling several other hats.” CNN vom 5.2.2026. <https://edition.cnn.com/2026/02/05/politics/marco-rubio-national-archives>.

<sup>17</sup> Wagner, Erich: “House Dems cite ‘fundamental conflict’ of Rubio’s acting appointments atop USAID and National Archives.” Government Executive vom 24.3.2025. <https://www.govexec.com/management/2025/03/house-dems-cite-fundamental-conflict-rubios-acting-appointments-atop-usaid-and-national-archives/404013/>.

<sup>18</sup> [https://x.com/jimbyron\\_nara/status/1925617969167552854?s=46](https://x.com/jimbyron_nara/status/1925617969167552854?s=46).

<sup>19</sup> Meyers, Jessica; Bikales, James; McLeary, Paul; Nerozzi, Diana; Schwartz, Felicia: “A Major Shock to the System’: POLITICO Reporters Dissect the Iran War Fallout.” In: Politico vom 4.3.2026. <https://www.politico.com/news/magazine/2026/03/04/iran-fallout-reporter-roundtable-00812016>.

<sup>20</sup> <https://x.com/WhiteHouse/status/2007514552091684907>; <https://www.ndtv.com/world-news/in-pictures-how-trump-monitored-operation-epic-fury-against-iran-that-killed-ayatollah-ali-khamenei-11153377>.

<sup>21</sup> Bericht der CNN-Reporterin Betsy Klein: <https://www.youtube.com/watch?v=6bzLflp6w>.

<sup>22</sup> Florsheim, John (2019): „This collection is made in China. A large percentage of US footwear is made in China.” Vgl. Florsheim, John; DeAcetis, Joseph (2019): “American Footwear Brand Florsheim Takes Back The Family Business While Staying True To Its Tradition.” In: Forbes vom 10.12.2019. <https://www.forbes.com/sites/josephdeacetis/2019/12/10/american-footwear-brand-florsheim-takes-back-the-family-business-while-staying-true-to-its-tradition/>.

nen Medienhype verursachte, als er im Wahlkampf in New Hampshire – entsprechend einem stolzen kubanisch-spanischen Image der Männlichkeit – mit modischen Stiefeletten mit hohen Absätzen auftrat.<sup>23</sup>

Eine White House Korrespondentin berichtete übrigens, Trump habe Vance und Rubio in diesem Zusammenhang als “kids” bezeichnet, wobei Vance sein Bein anhob, um dem Präsidenten zu zeigen, dass er die Schuhe trug.<sup>24</sup> Wenig später wurde Rubio von Trump erneut vor versammelter Presse bloßgestellt: Rubio steckte dem Präsidenten einen offenbar vertraulichen Zettel zu, welcher ihn – während Rubio erstarrte – der Weltpresse vorlas und so offenbar die Belanglosigkeit dieser Mitteilung (und ihres Urhebers) demonstrieren wollte.<sup>25</sup>

Doch im Kontrast zur These, Rubio sei nunmehr ein Produkt Trump’scher Domestizierung, sehen die Journalisten Edward Wong und Michael Crowley von der New York Times in Rubio einen machtvollen, militanten Akteur, Organisator und Einflüsterer hinter Trump, der nicht nur bei der Neuen Nationalen US-Sicherheitsdoktrin die Feder führte:

“Während seiner langen politischen Karriere hat sich Rubio stets für den Sturz von Regierungen eingesetzt, die den Vereinigten Staaten feindlich gesinnt sind. Einst galt er als so ideologisch so weit von Trump entfernt, dass viele Beamte und Politiker bezweifelten, dass er auch nur ein Jahr in der Regierung überleben würde. Doch heute steht Rubio an der Spitze von Trumps aggressiven Kampagnen zur Umgestaltung der Regierungen von Iran, Venezuela, Kuba und anderen Ländern.“<sup>26</sup> Rubio sei maßgeblich an der Planung des zwölf-tägigen Krieges gegen den Iran im Juni 2025, d.h. an den „meisten, wenn nicht aller anderen größeren Militäroperationen der Regierung beteiligt gewesen“.

Demgegenüber relativiert der frühere israelische Botschafter Michael Oren<sup>27</sup> die These, dass Rubio Trump lenke und in Kriege hineinziehe: Die beiden Männer seien vielmehr Partner im Projekt, „Geschichte zu schreiben“. Diese These bestätigt sich bei einem Blick auf die lange Liste von konfrontativen Positionen, die Rubio kontinuierlich schon vor seinem Eintritt in die Trump-Administration vertrat.

---

<sup>23</sup> Borchers, Callum: “Can we talk about Marco Rubio’s stylish boots for a second?” In: The Washington Post vom 6.1.2016. <https://www.washingtonpost.com/news/the-fix/wp/2016/01/06/can-we-talk-about-marco-rubio-stylish-boots-for-a-second/>.

<sup>24</sup> [https://x.com/humeyra\\_pamuk/status/2009409346443129220](https://x.com/humeyra_pamuk/status/2009409346443129220).

<sup>25</sup> Tait, Robert: “Principles jettisoned, is former Trump foe Marco Rubio playing the long game?” In: The Guardian vom 17.1.2026. <https://www.theguardian.com/us-news/2026/jan/17/marco-rubio-trump-foreign-policy>.

<sup>26</sup> Wong, Edward; Crowley, Michael: “Trump and Rubio’s Vision of War: The Art of Destroy and Deal.” In: New York Times vom 14.3.2026. <https://www.nytimes.com/2026/03/14/us/politics/rubio-trump-iran-war.html#:~:text=But%20their%20ideas%20still%20hold,He's%20in%20lock%20step.%E2%80%9D>.

<sup>27</sup> Wong, Edward; Crowley, Michael: „Trump and Rubio's Vision of War: The Art of Destroy and Deal." In: The New York Times vom 14.3.2026. <https://www.nytimes.com/2026/03/14/us/politics/rubio-trump-iran-war.html>.

So ist Rubios kompromisslose und aktive Unterstützung Israels (und seiner Siedlungspolitik) schon seit 2012/2013 belegt,<sup>28</sup> seine militante Anti-China-Rhetorik seit 2021/2022<sup>29</sup>, seine Anti-Iran-Rhetorik seit 2015<sup>30</sup> und seine Rhetorik gegen Kuba (seit 2014)<sup>31</sup>, Venezuela und Lateinamerika seit 2017.<sup>32</sup> Nicht zu vergessen seine Befürwortung der NSA-Massenüberwachung (ursprünglich aus Anlass der Snowden-Enthüllungen) seit 2013.<sup>33</sup>

Dagegen steht freilich der – deutlich gegen Trump gerichtete – NATO Support Act von 2023, der einen unilateralen Austritt der USA aus der NATO durch den Präsidenten untersagt.<sup>34</sup> Ein CNN-Bericht vom März 2025<sup>35</sup> betont zusätzlich die seltsame Position Rubios zum jetzigen Zeitpunkt, der vor seiner Ernennung zum Außenminister wegen seiner Ukraine-freundlichen Haltung und seiner geringen Neigung als Senator, Trumps ‚Wahllüge‘ mitzumachen, vom rechten republikanischen Establishment misstrauisch beäugt und mit Schmutzkampagnen überzogen wurde – und nun Vorgesetzter vieler ist, die damals für diese Kampagnen verantwortlich waren.

Fest steht, dass Rubio (zumindest) unter Trump (und Susan L. Wiles, Trump's *Chief of Staff*) eine außerordentliche ‚Persönlichkeitsanpassung‘ vollzogen hat. Dies beginnt damit, dass er

---

<sup>28</sup> Rubio besuchte Israel und Jordanien als Mitglied des Geheimdienstausschusses und des Auswärtigen Ausschusses. <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/conversation-middle-east-featuring-senator-marco-rubio>. Vgl. auch seine Senatsrede zu Gaza vom 24.7.2014: <https://www.rubio.senate.gov/icymi-rubio-delivers-senate-floor-speech-on-the-conflict-in-gaza/>.

<sup>29</sup> Zum TikTok-Verbotsgesetz, vgl. Jurist.org vom 12.12.2022: <https://www.iurist.org/news/2022/12/us-senator-marco-rubio-introduces-bipartisan-bill-to-ban-tiktok/>; zum Thema *Uiguren*: Gibson Dunn am 14.1.2022 <https://www.gibsondunn.com/the-uyghur-forced-labor-prevention-act-goes-into-effect-in-the-united-states/>; zum Thema Hong Kong vgl. <https://www.rubio.senate.gov/es/rubio-cardin-risch-menendez-reintroduce-hong-kong-human-rights-and-democracy-act/>, und zur Sanktionsthematik: Al Jazeera vom 19.2. 2025: <https://www.aljazeera.com/features/2025/2/20/marco-rubio-a-traditionalist-hawk-in-the-age-of-trump>.

<sup>30</sup> Vgl. u.a. Rubio zur Ablehnung von Obamas Iran-Abkommen: [https://www.youtube.com/watch?v=-5dQIVh\\_QT4](https://www.youtube.com/watch?v=-5dQIVh_QT4); <https://www.facebook.com/MarcoRubio/posts/i-have-said-from-the-beginning-of-this-process-that-i-would-not-support-a-deal-w/10153>; <https://www.youtube.com/watch?v=HHEH3g6oJJc>.

<sup>31</sup> Foreign Policy vom 12.11.2024: <https://foreignpolicy.com/2024/11/13/trump-rubio-secretary-state-latin-america-cuba-venezuela/>; Al Jazeera vom 13.11.2024: <https://www.aljazeera.com/news/2024/11/13/trump-taps-cuban-american-marco-rubio-to-lead-the-us-state-department>.

<sup>32</sup> Al Jazeera vom 13.11. 2024: <https://www.aljazeera.com/news/2024/11/13/trump-taps-cuban-american-marco-rubio-to-lead-the-us-state-department>.

<sup>33</sup> Wikipedia. Political Positions of Marco Rubio (mit Primärquellen): [https://en.wikipedia.org/wiki/Political\\_positions\\_of\\_Marco\\_Rubio](https://en.wikipedia.org/wiki/Political_positions_of_Marco_Rubio).

<sup>34</sup> Bloomberg Government vom 31.3.2026: <https://news.bgov.com/bloomberg-government-news/rubio-sponsored-law-now-blocking-trump-from-exiting-nato>; The Hill vom 1.4.2026: <https://thehill.com/homenews/administration/5811552-rubio-trump-nato-reconsider/>.

<sup>35</sup> Kaczynski, Andrew; Steck, Em: "Deleted tweets show top State Department official spread false rumor about Rubio's sexuality, called him 'low IQ'." CNN vom 10.3.2025. <https://edition.cnn.com/2025/03/10/politics/darren-beattie-marco-rubio-deleted-tweets-kfile>.

nicht nur seine schnelle agile Rhetorik, die ihn früher individuell hervorhob, in einen unpersönlichen, wenig inspirierenden Duktus eintauschte, sondern auch eine Rhetorik der Auslassungen praktiziert, wo er früher durch Meinungspräsenz beeindruckte.<sup>36</sup>

Inhaltlich hat er zentrale frühere Positionen aufgegeben, darunter seine zuvor engagierte Unterstützung der Ukraine und seine früher moderate Haltung zu den Themen Zuwanderung und Abschiebungen: Rubio hat sich stattdessen zum lautstarken Befürworter von Trumps Abschiebungspolitik entwickelt (obwohl seine Eltern aus Kuba in die USA einwanderten).<sup>37</sup> Nicht weniger erstaunlich ist Rubios Wandlung von Freihandels-Ökonomen (2016) zum Zollbefürworter<sup>38</sup> und vom Beschützer der NATO (vgl. NATO Support Act von 2023) zum Sprachrohr ihrer Infragestellung.<sup>39</sup> Und: Auch in Sachen der Missachtung von bindenden Gerichtsbeschlüssen erweist sich Rubio inzwischen als Lehrling Trumps.<sup>40</sup>

Der US-Politologe Shay Khatiri dokumentiert allerdings noch länger zurückreichende Kehrtwenden Rubios, darunter seine Praxis, gegen selbst eingebrachte Senatsvorlagen zu stimmen, wenn sie chancenlos schienen – um jeweils ‚auf der richtigen Seite‘ zu sein. Die Anverwandlung an Trump stelle nur das letzte Beispiel seines Opportunismus dar entlang der sarkastischen Definition von Politik des französischen Sozialisten Alexandre Auguste Ledru-Rollin im 19. Jahrhundert: „Dort geht das Volk; ich muss ihm folgen, denn ich bin sein Anführer.“<sup>41</sup>

Resümee: Rubio vertrat in München ideologische Positionen, die überwiegend auch in seinem eigenen Weltbild einen Platz haben, aber in einem Duktus, der ohne jeden Abstrich Trumps *National Security Strategy (NSS) of the United States of America* entsprach – und die er mit Blick auf eine Bewerbung für die US-Präsidentschaft 2028<sup>42</sup> nur schwer wird wieder abschütteln können – oder die er gerade deshalb noch bekräftigen wird.

---

<sup>36</sup> Im *New Yorker* hieß es allerdings, Rubio habe sich bereits seit 2016 sukzessive zum „Trump-style partisan“ geformt und dabei seinen früheren Stil als brillanter Improvisationsredner planvoll abgelegt – nicht aus Überzeugung, sondern als politisches Überlebensprinzip. Vgl. Filkins, Dexter: „How Marco Rubio Went from “Little Marco” to Trump’s Foreign-Policy Enabler.“ In: *The New Yorker* vom 12.1.2026.

<https://www.newyorker.com/magazine/2026/01/19/marco-rubio-profile>.

<sup>37</sup> Burns, Dasha: „White House wants Rubio in powerful dual role long-term.“ In: *Politico* vom 2.5.2025.

<https://www.politico.com/news/2025/05/02/marco-rubio-state-national-security-00324680>.

<sup>38</sup> Vgl. Boehm, Eric: „Marco Rubio Used To Know How Tariffs Work. What Happened?“ In: *Reason* (Online), 10.5. 2024. <https://reason.com/2024/05/10/marco-rubio-used-to-know-how-tariffs-work-what-happened/>.

<sup>39</sup> Anonym: „USA: Marco Rubio deutet Neubewertung der Nato an“, in: *Spiegel Online* vom 30.3.2026.

<https://www.spiegel.de/ausland/marco-rubio-deutet-neubewertung-der-nato-durch-usa-an-a-f5cb6f70-395f-4813-975c-5db6e368e5e0>.

<sup>40</sup> Anonym: „USA: Zoff bei Anhörung von Außenminister Marco Rubio im Video“. In: *Spiegel Online* vom 21.5. 2025. <https://www.spiegel.de/ausland/usa-zoff-bei-anhoerung-von-aussenminister-marco-rubio-im-video-a-02e1baff-950e-4a4c-a261-b8de8d4b>.

<sup>41</sup> Khatiri, Shay: „The Irrelevance of Marco Rubio.“ In: *The Bulkward* vom 14.2.2020. <https://www.thebulkward.com/p/the-irrelevance-of-marco-rubio>.

<sup>42</sup> Borchard, Ralf: „Rubio sanfter im Ton - doch knallhart in der Sache.“ *Tagesschau Online* vom 14.02.2026.

<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/rubio-rede-sicherheitskonferenz-100.html>. Dagegen hat sich

## Drei Schauplätze der Regression

In seiner Rede umriss Rubio – parallel zu Trumps NSS – einige genuine Kampf- und Konfliktfelder:

### 1. Rassismus-Renaissance

„Wir in Amerika haben kein Interesse daran, höfliche und geordnete Verwalter des kontrollierten Niedergangs des Westens zu sein.“ - Rubio spricht von Trumps „Vision einer Zukunft, die so stolz, so souverän und so lebenswichtig ist wie die Vergangenheit unserer Zivilisation“, was man – wenn nötig – auch allein tun wolle: „Im Bestreben nach einer Welt ohne Grenzen haben wir unsere Türen für eine beispiellose Welle der Massenmigration geöffnet, die den Zusammenhalt unserer Gesellschaften, die Kontinuität unserer Kultur und die Zukunft unseres Volkes bedroht.“

Parallel dazu heißt es in der NSS, dass Europa eine „zivilisatorische Auslöschung“ bevorstehe und der Kontinent – insbesondere aufgrund der „Migrationspolitiken, die den Kontinent verändern“ – in 20 Jahren „nicht mehr wiederzuerkennen“ sein würde, weil in einigen NATO-Staaten die Nicht-Europäer die Mehrheit stellen würden.

Deshalb wollte die USA „Widerstand gegen Europas gegenwärtigen Kurs innerhalb europäischer Nationen“ fördern. Der „wachsende Einfluss patriotischer europäischer Parteien“ gebe Anlass zu „großem Optimismus“. Rubio selbst hatte schon in seiner Bestätigungsanhörung im Senat (2025)<sup>43</sup> die globale Nachkriegsordnung als Waffe bezeichnet, „die gegen uns eingesetzt wird.“ Die Vorstellung einer „liberalen Weltordnung“ sei eine „gefährliche Täuschung“.<sup>44</sup>

---

JD Vance hinsichtlich des Iran-Kriegs merklich zurückgehalten, was seine Aussichten auf eine erfolgreiche Bewerbung für die US-Präsidentschaft 2028 – angesichts eines ungewissen Ausgangs - verbessern könnte. Vgl. Blake, Aaron: „Vance’s distance from the Iran war is getting more conspicuous.“ CNN vom 13.3.2026.

<https://edition.cnn.com/2026/03/13/politics/jd-vance-iran-war>.

<sup>43</sup> <https://www.denvergazette.com/2025/01/15/marco-rubio-scorns-postwar-global-order-as-obsolete-in-senate-hearing-2-4eff8905-a897-5d0d-8ce5-6d86e505ca92/>; <https://www.coloradopoli-tics.com/2025/01/15/marco-rubio-scorns-postwar-global-order-as-obsolete-in-senate-hearing/>.

<sup>44</sup> Im Januar 2026 erklärte Rubio den Austritt der USA aus 66 Internationalen Organisationen. Anonym: „US Secy Of State Rubio Says Traditional Multilateralism Is Over.“ In: Mena FN vom 10.1.2026. <https://menafn.com/1110581144/US-Secy-Of-State-Rubio-Says-Traditional-Multilateralism-Is-Over>. Vgl. auch: Rubio, Marco: „Withdrawal from Wasteful, Ineffective, or Harmful International Organizations.“ Presseerklärung vom 7.1.2026. <https://geneva.usmission.gov/2026/01/07/withdrawal-from-wasteful-ineffective-or-harmful-international-organizations/>.

## 2. Ultra-Nationalismus, ‚Christentum‘ und Expansion

Stattdessen beschwor Rubio in München eine gemeinsame europäisch-US-amerikanische ‚christliche‘ (sprich: katholische) Identität, allerdings vor allem als Mentalität der Macht und der Expansion: Die „Gewölbe der Sixtinischen Kapelle und die hoch aufragenden Türme des Kölner Doms“ zeugten „von der Größe unserer Vergangenheit“, vom „Glauben an Gott“ und deuteten auf „die Wunder hin, die uns in unserer Zukunft erwarten.“

Selbstvergessen, muss man im günstigsten Fall sagen, nahm Rubio ausgerechnet das „Ende des Zweiten Weltkriegs“ als Einschnitt, an dem eine für ihn offenbar positive Entwicklung zu Ende ging, denn bis dahin sei der Westen expandiert: „Missionare, Pilger, Soldaten und Entdecker strömten von seinen Küsten aus, um Ozeane zu überqueren, neue Kontinente zu besiedeln und gewaltige Reiche zu errichten, die sich über den ganzen Globus erstreckten.“

Rubio preist Europa, „das den Geist der Schöpfung und der Freiheit in sich trug, das Schiffe in unerforschte Meere entsandte und unsere Zivilisation hervorbrachte.“ Er verherrlicht den Mann, der mit dem „christlichen Glauben seiner Vorfahren als heiliges Erbe“ ... an „unsere Küsten“ kam und „die Nation meiner Geburt besiedelte und aufbaute“, den italienischen Abenteurer, der „um eine neue Welt zu entdecken, das Christentum nach Amerika brachte“ und „die Vorstellungskraft unserer Pioniernation bestimmte.“ Rubio erwähnt die „Expansion ins Landesinnere“ Amerikas, die spanischen Wurzeln seiner eigenen Familie und des „Cowboy-Archetyps, der zum Synonym für den amerikanischen Westen wurde“.<sup>45</sup>

Dass das Münchner Publikum letztlich ungerührt zuhörte, kommentiert ein Autor von *The Nation* scharf: „Das Publikum war blütenweiß, und das Thema der Diskussion, zumindest aus Rubios Sicht, war, wie man den Konsens der weißen Bevölkerung zurückgewinnen und letztlich die Dominanz wiederherstellen könnte, die die westliche Hemisphäre jahrzehntelang, insbesondere seit Sklaverei, Industrialisierung, Kolonialismus und den beiden Weltkriegen, gewohnt war. Als er in eine Lobeshymne auf den Westen verfiel, den Rest der Welt, den er als Horden von Barbaren bezeichnete, geißelte und den gesamten menschlichen Fortschritt dem Westen zuschrieb, gab es keinerlei Anzeichen von Unbehagen unter seinem Publikum angesichts seiner verqueren Geschichtsauffassung, noch Empörung über seine mitunter subtile, aber dennoch perfide Verherrlichung von Rassismus und zivilisatorischer Überlegenheit, und schon gar kein Zögern, als er westliche Intoleranz und reaktionäre Außenpolitik legitimierte.“

---

<sup>45</sup> Palladium: „Marco Rubio’s Munich address evokes Mein Kampf.“ In: *The Nation* vom 8.3.2026. <https://thenationonline.net/marco-rubios-munich-address-evokes-mein-kampf/>.

Diese Kritik ist umso substanzieller, als Rubio<sup>46</sup> auf „die beiden Weltkriege“ in seiner Rede ausdrücklich noch einmal zurückkommt, und noch einmal nicht als *Warnung* vor Nationalismus, sondern als Beweis für eine ‚Schicksalsgemeinschaft‘ zwischen den USA und Europa, so als seien „die beiden Weltkriege“ von ‚außen‘ gekommen: „Wir glauben, dass Europa überleben muss, denn die beiden großen Kriege des letzten Jahrhunderts dienen uns als ständige Erinnerung an die Geschichte, dass unser Schicksal letztendlich immer mit Ihrem verflochten ist und bleiben wird.“

Rubio erlaubte sich in München offenbar keinen Gedanken daran, dass er am Ort des Münchner Abkommens 1938 die Rückkehr zu genau den ideologischen Grundlagen forderte, die Europa in zwei Weltkriege führten. Stattdessen behauptet Rubio in einer abenteuerlichen Volte, die großen westlichen Imperien hätten sich nach 1945 „durch gottlose kommunistische Revolutionen und antikoloniale Aufstände“ im Niedergang befunden.

Mit der Glorifizierung des „italienischen Abenteurers“ und der europäischen Expansion stellte sich Rubio in München übrigens besonders demonstrativ neben Trump, der im Oktober 2025 die Wiedereinführung eines „Columbus Day“ verordnet hatte, um dem „Indigenous Peoples Day“ (am selben Tag), den die Administration Biden etabliert hatte, ideologisch entgegenzutreten: „Ich bringe Columbus Day aus der Asche zurück“, meinte Trump und beschuldigte die Demokraten, „alles Mögliche getan zu haben, um Christoph Kolumbus, seinen Ruf und alle Italiener, die ihn so lieben, zu zerstören.“<sup>47</sup>

Die indische Nachrichtenplattform *The Wire* konstatierte, Rubio habe „die grundlegende Rolle der Sklaverei und der Afroamerikaner bei der Gestaltung der Vereinigten Staaten ausgelöscht.“ Seine Erzählung verfolge die amerikanischen Ursprünge ausschließlich über „europäische christliche Siedler, die ‚leeres Land entdeckten, bauten und umwandelten‘, wobei sowohl die amerikanischen Ureinwohner als auch die versklavten Afrikaner völlig ausgelassen wurden.“<sup>48</sup>

---

<sup>46</sup> Der anonyme Autor Palladium (siehe vorangehende Anmerkung) nennt ihn einen „Amateur und engstirnigen imperialistischen Denker“.

<sup>47</sup> Archie, Ayana: „Trump issues a Columbus Day proclamation to 'reclaim' the explorer's legacy.“ In: npr vom 11.10.2025. <https://www.npr.org/2025/10/11/nx-s1-5570093/columbus-day-trump-proclamation>; <https://www.btw21.com/post/trump-vows-to-restore-columbus-day-rejects-recognition-of-indigenous-peoples-day>; <https://apnews.com/article/indigenous-peoples-columbus-day-donald-trump-96cc6fb0a2251a66876b28372da87b50>. „Über Nacht“ ließ Trump schließlich am 22.3.2026 beim Weißen Haus die Replik einer Christopher Columbus Statue wiedererrichten, die im Zusammenhang der BlackLivesMatter-Proteste im Jahr 2020 gestürzt worden war. Vgl. Jacobs, Julia: „A marble statue of Christopher Columbus in front of an imposing government building.“ New York Times vom 22.3.2026. <https://www.nytimes.com/2026/03/22/arts/design/columbus-statue-trump-white-house.html>.

<sup>48</sup> <https://m.thewire.in/article/world/good-cop-rubio-bad-cop-vance>.

Ein Substack-Analytiker nannte die Rede daher „eine der rassistischsten außenpolitischen Reden“. Rubio preise den „europäischen Kolonialismus des 19. Jahrhunderts – der die Zivilisation und das Christentum auf der ganzen Welt verbreitete“. <sup>49</sup> Der US-Diplomat John Koenig bezeichnete die Rede als „faschistische Rede“, als eine „rückschrittliche Verherrlichung des Blut-und-Boden-Nationalismus, die die westliche ‚zivilisatorische‘ Dominanz in stark religiösen und rassistischen Begriffen preist“. Der Text sei voll „von giftigen ‚zivilisatorischen‘ Klischees und verdrehten historischen Bezügen.“ Rubio habe Vance übertroffen: „Der Faschismus knurrt nicht nur. Er lächelt und verführt, während er einschüchtert.“ Die Rede stehe für „die absolute Leere der transatlantischen Elite“, für ihren „Mangel an Urteilsvermögen“, für „die Anziehungskraft der Macht“ und für „die Bereitschaft zur Unterwerfung.“ Sie betreibe „eine Verherrlichung gesetzloser militärischer Abenteuer.“ <sup>50</sup>

Nicht zu vergessen, dass Rubio in München nicht nur dazu aufrief, die ‚Kriegsangst‘ abzulegen, sondern auch bei „Klima-Kult“ und „Technologie-Furcht“ wegzuhören, da es sich dabei – wie er andeutete – um vom ‚Feind‘ gestellte Fallen handle.

### 3. ‚Schuld kult‘-Vorwurf und Sozialdarwinismus

Zu Koenigs Kommentar passt nahtlos Rubios Aufforderung an sein deutsches Publikum – und dies in München, hinsichtlich historischer Altlasten Gewissen und Verantwortung kurzerhand über Bord zu werfen: „Deshalb wollen wir nicht, dass unsere Verbündeten von Schuld und Scham gefesselt sind. Wir wollen Verbündete, die stolz auf ihre Kultur und ihr Erbe sind, die verstehen, dass wir Erben derselben großen und edlen Zivilisation sind.“ Man wolle kein Bündnis, das „einen globalen Wohlfahrtsstaat“ betreibt und „die vermeintlichen Sünden vergangener Generationen“ sühnt: „Nur wenn wir uns für unser Erbe nicht entschuldigen und stolz auf dieses gemeinsame Erbe sind, können wir gemeinsam damit beginnen, unsere wirtschaftliche und politische Zukunft zu gestalten.“

Angesichts der Tatsache, dass sich Rubio hier seelenverwandt zeigt mit Alexander Gauland ("Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte") und Björn Höcke ("Wir Deutschen sind das einzige Volk, das sich ein Denkmal

---

<sup>49</sup> <https://josricardomartins.substack.com/p/marco-rubio-at-the-munich-security>. Die französische Analyseplattform *Le Diplomate* wies ergänzend darauf hin, dass Rubio auf Grund seiner spanisch-kubanischen Identität sein nostalgisches Weltbild seit langem auch auf Lateinamerika richte: Er verbinde amerikanischen Nationalismus mit einem nostalgischen vorrevolutionären Bild Lateinamerikas, d.h. mit der katholisch-konservativen Ordnung der europäischen Eroberer. Vgl. Bouchard, Angélique: "Marco Rubio: The Cuban-American Pivot of Trumpian America Facing an Agonizing Castroism." In: *Le Diplomate* vom 13.01.2026. <https://lediplomate.media/analysis-marco-rubio-cuban-american-pivot-trumpian-america-facing-agonizing-castroism/>

<sup>50</sup> Koenig, John: "Rubio's Fascist Speech in Munich. The Transatlantic Blob Gave It a Standing Ovation - Read It and Weep." *Terminal Velocity*, Substack vom 16.2.2026. <https://ambiohn.substack.com/p/rubios-fascist-speech-in-munich>; <https://substack.com/@ambiohn>.

der Schande ins Herz gepflanzt hat")<sup>51</sup>, erweisen sich alle Hoffnungen auf einen ‚eigentlich‘ rationalen Politiker Rubio, auf eine ‚eigentlich‘ gemäßigte Natur im Diplomaten, Außenpolitiker und ‚Atlantiker‘ Rubio als illusionär.

Vielmehr muss man von einer opportunistischen, zutiefst prinzipienlosen politischen Persönlichkeit ausgehen, die es in München fertig bringt, nicht nur zum Ende von Aufarbeitung und ‚Schuld kult‘ aufzurufen, sondern NS und Holocaust gänzlich zu verschweigen<sup>52</sup>, und dennoch im Februar 2025 in Yad Vashem<sup>53</sup> das „uralte Gift namens Antisemitismus“ anzuprangern, das „sich hinter Geopolitik“ verstecke und sich „in internationalen Organisationen“ einniste.<sup>54</sup>

Hinzu kommt, dass sich Rubio mit seiner ‚Schuld kult‘-Polemik in die Tradition einer ‚rationalen‘ Denkschule einreicht, die den nach 1945 in vielen internationalen Dokumenten (und im Deutschen Grundgesetz) festgezurrt Primat der Menschenwürde für eine ärgerliche Störung u.a. auf dem Weg zur eugenischen Bereinigung der Menschheit hält und sie einer überholten, weil ‚irrationalen‘, jüdisch-christlichen Tradition zuschreibt.<sup>55</sup> Rubios ideologische Ausrichtung ist daher grundsätzlich kompatibel mit den Aktionsplänen der federführenden Gruppe gegenwärtiger elitärer, autokratischer und extrem sozialdarwinistisch gepolter US-Tech-Oligarchen.<sup>56</sup>

Wie sie und Sozialdarwinisten vor ihm ist Rubio überzeugt, dass – wie er in München unterstrich – die friedliche Kooperation der Völker, dass die „durch Handel und Kommerz allein geknüpften Bindungen“, „die regelbasierte Weltordnung“, eine „Welt ohne Grenzen“, in der

---

<sup>51</sup> Maria Popova (McGill University): „Schlimmstenfalls spielte er auf das berüchtigte Argument des deutschen Rechtsextremisten Björn Höcke an, die Deutschen sollten aufhören, den Holocaust zu sühnen.“ Vgl. Popova, Maria: „Marco Rubio’s Munich Speech Should Not Assuage Europe.“ Policy vom 15.2.2026. <https://www.policymagazine.ca/marco-rubios-munich-speech-shouldnt-assuage-europe/>.

<sup>52</sup> Darauf machten das Haus der Wannsee-Konferenz (<https://bsky.app/profile/wannseekonferenz.bsky.social/post/3mevb6pm2d22e>) und Annika Brockschmidt aufmerksam (Vgl. Brockschmidt, Annika: „US Press Missed Rubio’s Nod to Far-Right German Movement to End Holocaust Guilt. The secretary of state didn’t merely minimize Nazi crimes, he erased them.“ In: Religion Dispatches vom 18.2.2026. <https://religiondispatches.org/2026/02/18/us-press-missed-rubios-nod-far-right-german-movement-end-holocaust-guilt>).

<sup>53</sup> Magid, Jacob: „At Yad Vashem, Rubio says antisemitism is embedded in ‘international organizations’.“ In: Times of Israel vom 16 February 2025. [https://www.timesofisrael.com/liveblog\\_entry/at-yad-vashem-rubio-says-antisemitism-is-embedded-in-international-organizations](https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/at-yad-vashem-rubio-says-antisemitism-is-embedded-in-international-organizations).

<sup>54</sup> Ähnlich in einer Videobotschaft im Mai 2025 anlässlich einer Antisemitismus-Konferenz in Jerusalem: Stub, Zev: „Rubio: Murders of Israeli embassy staff a reminder of importance of ‘never again’ ...“ In: Times of Israel vom 28.5.2026. <https://www.timesofisrael.com/rubio-murders-of-israeli-embassy-staff-a-reminder-of-importance-of-never-again/>.

<sup>55</sup> Paul, Jobst: „Der Begriff, die Ideologie und zur Geschichte der „Bioethik“.“ In: Anonym: „Bioethik kontra Menschenrechte – Die Bedeutung der Bioethik-Konvention unter besonderer Beachtung von Menschen mit Behinderungen.“ Enquete, am Dienstag, 18. März 1997 im Österreichischen Parlament. Abgedruckt unter: <https://diss-duisburg.de/2016/03/jobst-paul-begriff-ideologie-geschichte-der-bioethik/>.

<sup>56</sup> Heim, Tino: „Entwicklungspfade in einen neuen High-Tech-Faschismus? Trump2.0 und die widersprüchlichen Allianzen zwischen transnationalistisch-transhumanistischen Tech-Oligarchen und protektionistischen Nationalchauvinisten.“ In: Arnold, Guido; Paul, Jobst; Sydow, Christian (Hrsg.) Umkämpfte Gerechtigkeit. Emanzipatorische Aufbrüche und linke Utopien in der Krise. Münster 2026, S. 37-74.

„jeder zum Weltbürger“ werde – der menschlichen Natur widerspreche: Das sei „die Idee von Narren“ und ignoriere die „Lektionen von mehr als 5,000 Jahren Menschheitsgeschichte“, rief er in München aus.

Die Nachkriegsordnung, symbolisiert durch UNO, EU, NATO, Menschenrechtskonventionen, die explizit als Antwort auf die Katastrophen des Nationalismus geschaffen wurden, wird damit von Rubio als „gefährliche Täuschung“ abgetan, was für eine – zumindest rhetorische – Vorliebe für den Kampf aller gegen alle spricht. Vor dem Hintergrund des Versuchs der Administration Trump, die EU durch die Förderung europäischer nationalistischer Parteien zu zerschlagen, klingt Rubios emotionsgeladene Anrufung ‚Europas‘ als großem historischen Akteur freilich ohnehin hohl und aufgesetzt.

### **Strategisches Christentum: Rubios ‚Brückenreligion‘**

*„Unser Ziel ist die Ewigkeit, die Fähigkeit, für alle Zeiten an der Seite unseres Schöpfers zu leben. [...] Der Sinn unseres Lebens ist es, mit Gottes Plan zusammenzuarbeiten.“<sup>57</sup>*

*„Ich bin nicht nur Christ und werde nicht nur von meinem Glauben beeinflusst, sondern er ist der größte Einflussfaktor in meinem Leben. Und das werde ich niemals verheimlichen.“<sup>58</sup>*

Diese und andere – inhaltlich ähnliche - Bekenntnis-Formeln begleiten die politische Karriere Marco Rubios seit vielen Jahren. Seit 2015 und nun als Außenminister postet er täglich Bibelverse entsprechend der katholischen Messordnung oder evangelikaler Lesungspläne. Sein ‚Schweben‘ sowohl über dem katholischen als auch dem breiten evangelikal-charismatischen Spektrum der USA ist – ausgehend von einer biografischen Konstellation – zu seinem Alleinstellungsmerkmal – mit programmatischen Unterton – geworden.

Inhaltlich hat sich Rubio bisher an einige fundamentalistische Lieblingsthemen gehalten, etwa an restriktive „Positionen zu Themen wie Abtreibung und gleichgeschlechtlicher Ehe“ oder ans „Engagement für Richterernennungen, die konservative Prinzipien wahren“,<sup>59</sup> trat bisher aber nicht als extremer Fundamentalist hervor. Tatsächlich hat Rubios ‚unkonkrete‘ religiöse Konfessionalität Ton einen familiären Hintergrund, den er politisch umgemünzt hat.

Marco Antonio Rubio wurde am 28. Mai 1971 als Sohn kubanischer Einwanderer in Miami geboren und katholisch getauft. Der Vater arbeitete als Barkeeper, die Mutter, die konfessionell bestimmend war, als Hilfskraft. Als die Familie 1979 nach Las Vegas zog, wo der Vater

---

<sup>57</sup> <https://www.presidency.ucsb.edu/documents/rubio-campaign-press-release-watch-the-way-marco-rubio-talks-about-his-faith>.

<sup>58</sup> Anonym: “Marco Rubio says faith the “single greatest influence in my life”.” Associated Press vom 18.1.2016. <https://floridapolitics.com/archives/198964-marco-rubio-says-faith-is-the-single-greatest-influence-in-my-life/>.

<sup>59</sup> Smith, Gary Scott: “The Faith of Marco Rubio.” In: Faith and Freedom vom 27.1.2026. <https://www.faithandfreedom.com/the-faith-of-marco-rubio/>.

eine Stelle als Barkeeper gefunden hatte, stellten Verwandte, die dort bereits lebten, den Kontakt zur Mormonengemeinde (LDS)<sup>60</sup> her, deren theologische und soziale Praxis für den 8-jährigen Marco Rubio zur ersten Orientierung wurde: Nach eigenen Angaben versenkte er sich in mormonische Lehren und Quellen, wurde (wie seine Mutter) mormonisch getauft und trat vor allem seinem Vater gegenüber mit strikten Vorstellungen auf.

Vier Jahre später, im Jahr 1984, erlebte Rubio als 13-Jähriger noch in Las Vegas durch einen katholischen Freund den ‚Ruf zurück‘<sup>61</sup>: Er brachte seine Familie dazu, die Mormonengemeinde zu verlassen und ihn beim Kommuniionsunterricht der katholischen Kirche anzumelden. Kurz nach der Erstkommunion im Dezember 1984<sup>62</sup> kehrte die Familie nach Florida zurück.

Interessanter Weise gibt es zur religiös-konfessionellen Biografie Rubios keine vertiefenden Hinweise zu den folgenden 15 Jahren, d.h. während seiner schulischen und akademischen Ausbildung (1985-1996) und seiner ersten politischen Amtszeit als Mitglied der West Miami City Commission (bis 2000)<sup>63</sup>. Daran scheint auch die katholische Heirat (1998) mit Jeanette Dousdebes, einer Jugendliebe<sup>64</sup>, zunächst nichts geändert zu haben.

Bis Jeanette Dousdebes einer Einladung zur evangelikalen, baptistisch orientierten Megachurch *Christ Fellowship* in Miami<sup>65</sup> folgte und das Familienleben (und Marco Rubio) die Jahre bis 2004 spirituell eng an die Gemeinde in Miami band. Für Marco Rubio wurde dies Anlass zu einer weiteren - nun evangelikalen - Erweckung, allerdings in synkretistischer Weise: Er gibt an, sich erst über eine nicht-katholische Kirche intensiv mit der Bibel auseinandergesetzt zu haben, bzw. erst nun den Sinn der katholischen Liturgie verstanden zu haben.<sup>66</sup>

---

<sup>60</sup> Brody, David: „Exclusive: Rubio's Faith Walk: Mormonism, Catholicism, Evangelical Christianity.“ CBN News / The Brody File vom 28.6.2012. <https://cbn.com/article/not-selected/exclusive-rubios-faith-walk-mormonism-catholicism-evangelical-christianity>.

<sup>61</sup> Kruse, Michael: “Marco Rubio's Crisis of Faith.“ In: Politico Magazine vom 26.1.2016. <https://www.politico.com/magazine/story/2016/01/marco-rubios-crisis-of-faith-213553>.

<sup>62</sup> Anonym: „Marco Rubio Releases First Communion Certificate.“ Washington Examiner / Beltway Confidential vom 24.4.2012. <https://www.washingtonexaminer.com/opinion/beltway-confidential/1382473/marco-rubio-releases-first-communion-certificate/>.

<sup>63</sup> Anonym: „Marco Rubio.“ In: Wikipedia, The Free Encyclopedia (Englische Ausgabe). [https://en.wikipedia.org/wiki/Marco\\_Rubio](https://en.wikipedia.org/wiki/Marco_Rubio).

<sup>64</sup> Kruse, Michael: “Marco Rubio's Crisis of Faith.“ In: Politico Magazine vom 26.1.2016. <https://www.politico.com/magazine/story/2016/01/marco-rubios-crisis-of-faith-213553/>.

<sup>65</sup> Smith, Gary Scott: “The Faith of Marco Rubio.“ In: Faith and Freedom vom 20.3.2019. <https://www.faithandfreedom.com/the-faith-of-marco-rubio/>.

<sup>66</sup> Brody, David: „Only on The Brody File: Marco Rubio's Sermon to Iowa Pastors Blows Them Away.“ CBN News / The Brody File vom 30.11.2015. <https://www1.cbn.com/thebrodyfile/archive/2015/11/30/only-on-the-brody-file-marco-rubios-gospel-presentation-to>.

In diesem Zusammenhang hebt Rubio die inspirierende Rolle des Predigers Rick Blackwood<sup>67</sup> hervor, blieb aber gegenüber dessen nomineller Programmatik, strenger Bibelauslegung, Anti-LGBT-Rhetorik und eher dogmatischen Thesen zu Exorzismus, Kreationismus und zum ‚Teufel‘, zumindest öffentlich indifferent.

Allerdings scheint der von Rick Blackwood etablierte Typus eines minimaltheologischen und mit minimalsten Bildungsansprüchen versehene Gottesdienst dieser Indifferenz auch entgegen gekommen zu sein. Berichtet wird von TED-Talk-Ästhetik, professionell produzierten Videosequenzen, Teleprompter-Flashes, Christian-Pop-Einlagen, Integration einer Handy-App (mit Scheinaufgaben) und einem showmäßig sich bewegenden Prediger.<sup>68</sup>

Mit der Wahl zum Speaker im Repräsentantenhaus von Florida (2006)<sup>69</sup> vollzieht Rubio eine zweite Rückkehr zum Katholizismus, allerdings ohne die evangelikale Praxis völlig aufzugeben.

Als Außenminister<sup>70</sup> präsentierte sich Rubio (zu Aschermittwoch) als Katholik öffentlich mit Aschenkreuz auf der Stirn und nahm im Mai 2025 mit seiner Frau Jeanette (neben JD Vance) an der Inauguralmesse von Papst Leo XIV. im Vatikan<sup>71</sup> teil. In seiner Ostererklärung 2025 verband er dagegen Formeln der katholischen Liturgie mit einer evangelikalen Christus-König-Formel.<sup>72</sup>

Zur Charlie Kirk-Gedenkfeier steuerte er am 21. September 2025 im State Farm Stadium in Glendale, Arizona, vor Zehntausenden Anwesenden und vor 100 Millionen Online-Zuschauern sogar eine vollständig evangelikale Predigt bei.<sup>73</sup> Die *New York Times* sprach von einer „Fusion“ von Regierung und Christentum, während Pastor Greg Laurie, Chef der *Harvest*

---

<sup>67</sup> Kruse, Michael: "Marco Rubio's Crisis of Faith." In: Politico Magazine vom 26.1.2016. <https://www.politico.com/magazine/story/2016/01/marco-rubios-crisis-of-faith-213553/>.

<sup>68</sup> Williams, Zoe: "Marco Rubio Attends a Radical Anti-Gay Mega-Church With Extreme Beliefs." In: The Guardian (republiziert bei twocare.org) vom 13.4.2015. <https://twocare.org/marco-rubio-attends-a-radical-anti-gay-mega-church-with-extreme-beliefs/>.

<sup>69</sup> Anonym: "Marco Rubio (2025- )." In: Miller Center of Public Affairs, University of Virginia, vom 29.1.2025. <https://millercenter.org/marco-rubio-2025>.

<sup>70</sup> Anonym: "Secretary of State Marco Rubio Boldly Declares Christian Faith." In: Beliefnet vom 10.2.2025. <https://www.beliefnet.com/columnists/news/2025/01/newly-appointed-secretary-of-state-marco-rubio-boldly-declares-christian-faith>.

<sup>71</sup> Anonym: "JD Vance, Marco Rubio Among World Political Officials to Attend the Inaugural Mass of Pope Leo XIV." In: CatholicVote vom 15.5.2025. <https://catholicvote.org/id-vance-marco-rubio-to-attend-inaugural-mass-pope-leo-xiv/>.

<sup>72</sup> Rubio, Marco: "Statement by Secretary of State Marco Rubio on the Occasions of Holy Week and Easter." U.S. Embassy Bucharest / U.S. Department of State vom April 2025. <https://ro.usembassy.gov/state-statement-by-secretary-of-state-marco-rubio-on-the-occasions-of-holy-week-and-easter/>.

<sup>73</sup> Anonym: "Secretary of State Marco Rubio's Powerful Speech at Charlie Kirk Memorial." In: The Gateway Pundit vom 21.9.2025. <https://www.thegatewaypundit.com/2025/09/secretary-state-marco-rubios-powerful-speech-charlie-kirk/>; Dias, Elizabeth; Graham, Ruth: "At Kirk Service, an Extraordinary Fusion of Government and Christianity." In: The New York Times vom 21.9.2025. <https://www.nytimes.com/2025/09/21/us/politics/kirk-memorial-service-christianity-religion.html>.

Church und Organisator der jährlichen *Harvest Crusades*, nicht nur als Fachmann für evangelikale ‚Ernte‘-Techniken, sondern auch als persönlicher Gesprächspartner und Berater Rubios dessen Auftritt lobte.<sup>74</sup> Laurie wirkte schon 2016 in Rubios Präsidentschaftskampagne mit.<sup>75</sup> Als Außenminister empfing Rubio Laurie im State Department zu einem persönlichen Gespräch, das Laurie später als Video veröffentlichte, das „die Gebete, die ich mit Secretary of State Marco Rubio im State Department geteilt habe“ zeigen soll.

So sehr die katholisch-evangelikale ‚Brückenreligion‘ Rubios als dessen Alleinstellungsmerkmal wirkt (und wohl auch so gemeint ist), drängt sich eine beunruhigende Frage auf: Könnte sie als Baustein dienen oder gar gedacht sein, um dereinst und nicht zuletzt das US-evangelikal-russisch-orthodoxe Projekt der Restauration / Neu-‚Evangelisierung‘ des christlichen Abendlandes (im Sinne eines gemeinsamen aggressiven Kulturkampfes gegen ‚Säkularismus‘ und ‚Liberalismus‘) neu zu beleben, das seit Beginn des Ukrainekriegs zumindest offiziell auf Eis liegt? Liegen solche Kalküle auch der doppeldeutigen Haltung des fundamentalistischen Zirkels um Trump zum Putin-Regime zugrunde?<sup>76</sup>

Denn Rubios moralisch blinde Zivilisationsrhetorik, die er u.a. in München präsentierte und die seinem ‚gemäßigten‘ Image widerspricht, die Idee, dass der Westen wesentlich christlich ist und christliche Identität politisch verteidigt werden muss, folgt derselben Argumentationsstruktur wie das „Russkiy Mir“, die vom russisch-orthodoxen Patriarchen Kirill I. und Wladimir Putin vertretene Ideologie aus imperialer Nostalgie, geopolitischen Ansprüchen und religiösem Fundamentalismus.

Unabhängig davon bezieht Rubio seine Ideologie der westlichen Zivilisation, die als Verlängerung des *Clash of Civilizations*-Paradigmas von Samuel P. Huntington verstanden werden kann,<sup>77</sup> seit Längerem dezidiert auf einen weiteren Schauplatz - auf Israel, nicht unähnlich der AfD-Variante der Bekämpfung des Antisemitismus als Unterstützung des Zionismus als einem Bollwerk gegen den Islam.

---

<sup>74</sup> Anonym: "Watch: Thousands Worship at Greg Laurie's Harvest Crusade." In: Charisma News / mycharisma.com vom 20.7.2025. <https://mycharisma.com/propheticrevival/watch-thousands-worship-at-greg-lauries-harvest-crusade/>; vgl. Instagram-Post mit Rubio-Erwähnung von Greg Laurie: @greglaurie, Instagram Reel, vom 21.9.2025. <https://www.instagram.com/reel/DO52s2YEV8C/>, und das Facebook-Video von Greg Laurie: "Join me in this prayer I shared with Secretary of State Marco Rubio at the State Department." In: Harvest / Greg Laurie, Facebook, [o.D., 2025]. <https://www.facebook.com/harvest.greglaurie/videos/join-me-in-this-prayer-i-shared-with-secretary-of-state-marco-rubio-at-the-state/1914174299138909/>.

<sup>75</sup> Während des republikanischen Vorwahlkampfes 2016 berief Marco Rubio ein 'religious liberty advisory board', dem nach Kampagnenangaben u.a. der Megachurch-Pastor Rick Warren und der evangelikale Theologe Wayne Grudem angehörten. Vgl. Gold, Hadas: "Marco Rubio Ramps Up Faith Outreach." In: Politico vom 6.1.2016. <https://www.politico.com/story/2016/01/marco-rubio-christian-voters-ad-217440>.

<sup>76</sup> Vgl. Paul, Jobst, Religion und Macht. Zum extremistischen Potenzial des christlichen Fundamentalismus. Bonn 2023, S. 34ff. [https://www.researchgate.net/publication/375407490\\_Religion\\_und\\_Macht\\_Zum\\_extremistischen\\_Potenzial\\_des\\_christlichen\\_Fundamentalismus](https://www.researchgate.net/publication/375407490_Religion_und_Macht_Zum_extremistischen_Potenzial_des_christlichen_Fundamentalismus).

<sup>77</sup> Anonym: "Justifying Civilizational Warfare: The Rubio Doctrine and Huntington's Ghost." In: Counterpunch vom 23.2.2026. <https://www.counterpunch.org/2026/02/24/justifying-civilizational-warfare-the-rubio-doctrine-and-huntingtons-ghost/>.

## Die Unterstützer

Nach Angaben der New York Times drohte Rubio im Jahr 2008, als er als Abgeordneter das Parlament von Florida verlassen musste, eine erhebliche finanzielle Verschuldung. In Norman Braman, einem jüdischen Milliardär aus Miami, fand Rubio fortan einen ‚Patron‘, der, so die Times weiter, „wenige Ecken von Rubios Welt unberührt“ ließ. Die Beziehung bestand bereits seit den frühen 2000er Jahren, wobei sich Braman, dessen Eltern einfache jüdische Einwanderer aus Rumänien waren<sup>78</sup>, offenbar in Rubios migrantischer Identität wiederfand, während Rubio in Braman eine Vaterfigur sah.

Braman half Rubios Schulden zu begleichen, indem er ihn, damals Senatskandidat, als Anwalt einstellte und seine Frau (die dafür keine Qualifikation besaß) als Beraterin für die philanthropische Stiftung der Familie Braman beschäftigte. Er bezahlte Rubios Gehalt auf einer (nicht ausgeschriebenen) Dozentenstelle an einem College in Miami und stellte Rubio sein Privatflugzeug zur Verfügung. Darüber hinaus kündigte Braman vor Rubios Präsidentschaftswahlkampf 2015/2016 an, mindestens \$10 Millionen Dollar beizusteuern.<sup>79</sup> Nach Rubios Niederlage im Präsidentschaftsrennen im März 2016 unterstützte Braman dessen Kandidatur für den Florida-Senatssitz 2016 mit \$100.000 Dollar, und 2022 mit \$200.000 Dollar.<sup>80</sup> Im Gegenzug sorgte Rubio später für legislative Weichenstellungen, die Bramans Stiftungen (in Höhe von \$85 Millionen Dollar) zugutekamen.

Eine wichtige Schiene des Einflusses, den Braman inhaltlich auf Rubio offenbar ausübte, betrifft Positionen zu Israel. Nach verschiedenen Quellen<sup>81</sup> war Rubio bis zu seinem ersten Senatswahlkampf 2010 kein ausgeprägter Befürworter der US-Unterstützung Israels. Die Entwicklung Rubios hin zur These, im Konflikt zwischen Israel und Iran bündele sich der Kampf der westlichen Zivilisation gegen den „apokalyptischen Islam“<sup>82</sup>, fällt offenbar zeitlich mit Bramans wachsendem Einfluss vor Rubios Präsidentschaftskandidatur zusammen.

---

<sup>78</sup> <https://alchetron.com/Norman-Braman>.

<sup>79</sup> Vgl. die nachgewiesenen Zahlungen unter: Anonym: „Norman Braman“. In: Ballotpedia. [https://ballotpedia.org/Norman\\_Braman](https://ballotpedia.org/Norman_Braman).

<sup>80</sup> Vgl. den in Medien angegebenen Link: <https://www.opensecrets.org/donor-lookup/results?name=norman+braman&order=desc&sort=A>.

<sup>81</sup> Weiss, Philip: „Rubio calls out Clinton over settlements — and his biggest donor funds one.“ In: Mondoweiss vom 14.5.2025. <https://mondoweiss.net/2015/05/clinton-settlements-biggest/>; Clifton, Eli: „Meet Marco Rubio's Far-Right Neocon Donors.“ In: The Nation vom 11.12.2025. <https://www.thenation.com/article/archive/meet-marco-rubios-far-right-neocon-donors/>.

<sup>82</sup> Anonym: „Marco Rubio warns of 'civilizational struggle' against 'apocalyptic Islam'.“ 2.12.2025. <https://www.washingtontimes.com/news/2015/dec/3/rubio-warns-civilizational-struggle-against-islam/>.

Die Entwicklung zum ‚hawk‘ in Sachen Israel zeigt sich in Rubios US-Senatsreden vom Juli 2014<sup>83</sup> bis März 2025,<sup>84</sup> ebenso in Konferenz- oder Debate-Beiträgen und Wahlkampfreden vom Dezember 2015,<sup>85</sup> März 2016<sup>86</sup> und Februar 2026.<sup>87</sup> Die Tatsache, dass Rubio als Präsidentschaftskandidat 2016 in Sachen Israel-Unterstützung Trump deutlich übertraf (und Trump Zögerlichkeit vorwerfen konnte), überzeugte offenbar auch andere jüdische Großspender.<sup>88</sup>

Doch eine ursprünglich Rubio versprochene Großspende des Milliardärs Sheldon Adelson über 25 Millionen Dollar blieb aus: Adelson ließ sie im Sommer 2016 stattdessen Trumps Wahlkampfkasse zukommen<sup>89</sup>, worauf Trump nun seinerseits in der Israel/Palästina-Frage eine Kehrtwende vollzog: In seinem Buch *Fire and Fury* (2018) lässt Michael Wolff Steve Bannon zu Wort kommen, nach dessen Aussage es Adelson war, der Trump zur Botschaftsverlegung nach Jerusalem bewegte.<sup>90</sup> Auch die Anerkennung der israelischen Kontrolle der (eigentlich zu Syrien gehörenden) Golanhöhen durch Trump (2019) soll auf den Einfluss von Sheldon Adelson und dessen Ehefrau Miriam zurückgehen, wobei letztere (nach dem Tod ihres Mannes) zu einer von Trumps wichtigsten Geldgebern wurde.<sup>91</sup>

---

<sup>83</sup> Offizielles Transkript: <https://www.rubio.senate.gov/icymi-rubio-delivers-senate-floor-speech-on-the-conflict-in-gaza/>.

<sup>84</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=SatHPKHLiOs>.

<sup>85</sup> Anonym: „Marco Rubio warns of 'civilizational struggle' against 'apocalyptic Islam'." 2.12.2025.

<https://www.washingtontimes.com/news/2015/dec/3/rubio-warns-civilizational-struggle-against-islam/>.

<sup>86</sup> Vgl. Democracy Now! vom 11.3.2016: [https://www.democracynow.org/2016/3/11/as\\_trump\\_calls\\_himself\\_very\\_very](https://www.democracynow.org/2016/3/11/as_trump_calls_himself_very_very).

<sup>87</sup> Blum, Ruthie: "Right from Wrong: Rubio, Trump and Israel." In: Jerusalem Post vom 27.2.2016.

<https://www.ipost.com/opinion/right-from-wrong-rubio-trump-and-israel-446375>.

<sup>88</sup> Unter ihnen befinden sich Paul Singer (Elliott Management, New York) mit 5,1 Millionen Dollar, Larry Ellison (Oracle, Kalifornien) mit 5 Millionen Dollar, Besilu Stables LLC / Leon Medical Centers (Miami) mit 3,5 Millionen Dollar, Michael Vlock (Pritzker/Vlock Family, Connecticut) mit 1,5 Millionen Dollar, Len Blavatnik (Access Industries, New York/London) mit 1,27 Millionen Dollar, und Seth Klarman (Baupost Group, Boston) mit 550.940 Dollar. Vgl. Anonym: "Top Contributors, federal election data for Marco Rubio, 2016 cycle." <https://www.opensecrets.org/pres16/contributors?id=N00030612>; Anonym: "Conservative Solutions PAC Donors."

<https://www.opensecrets.org/political-action-committees-pacs/conservative-solutions-pac/C00541292/donors/2016>.

<sup>89</sup> Obwohl Trump behauptete, seine Wahlkampagne selbst zu bezahlen.

<sup>90</sup> Clifton, Eli: "Trump courts Adelson, flip-flops on Israel-Palestine." In: +972 Magazine vom 2.10.2016.

<https://www.972mag.com/trump-courts-adelson-flip-flops-on-israel-palestine/>; Clifton, Eli: "Bannon: Adelson drove Jerusalem embassy move." In: +972 Magazine vom 5.1.2018. <https://www.972mag.com/bannon-adelson-drove-jerusalem-embassy-move/>.

Nach Sheldon Adelsons Tod wurde Trump von dessen Ehefrau Miriam allein seit 2020 mit rd. \$215 Millionen Dollar unterstützt. Sie bot Trump sogar 250 Millionen Dollar an, eine (gesetzwidrige) dritte Amtszeit anzustreben. Vgl. Rascius, Brendan: "Who's the woman Trump claims offered him \$250m to run for a third term?" Independent vom 17.12.2025. <https://www.independent.co.uk/bulletin/news/miriam-adelson-donald-trump-third-term-b2886323.html>.

Zum Vergleich: JD Vance erhielt \$167,000 Dollar (Mindestbetrag) aus Israel-Lobby-Quellen. Allerdings steuerte Vance's Mentor, der pro-israelische Milliardär Peter Thiel, \$15 Millionen Dollar zu Vance' Wahlkampagne zum US-Senat (2022) bei. Vgl. Track AIPAC: The Trump Administration. <https://www.trackaipac.com/trump>, sowie: Khanna, Kabir u.a.: "The billionaire who fueled JD Vance's rapid rise to the Trump VP spot". In: CBS News vom 15.7.2024.

<https://www.cbsnews.com/news/jd-vance-trump-vp-peter-thiel-billionaire/>.

<sup>91</sup> Bickerton, James: „How Miriam Adelson shaped Donald Trump's Israel strategy." Newsweek vom 13.10.2025.

<https://www.newsweek.com/how-miriam-adelson-shaped-donald-trumps-israel-strategy-10875990>.

Mit Blick auf Rubio gehörte *Braman Motorcars* im Wahlkampfzyklus 2019–2024 zwar weiter zu seinen Sponsoren, mit \$23.200 Dollar aber eher symbolisch. Nach öffentlich zugänglichen Quellen<sup>92</sup> stellte das pro-israelische Spendermilieu mit rd. \$200.000 Dollar dennoch den größten institutioneller Betrag für Rubios Budget in diesem Zeitraum dar. Auf die gesamte Karriere Rubios bezogen stammten sogar insgesamt über \$4,1 Millionen Dollar aus Israel-Lobby-Quellen, übertroffen (auf republikanischer Seite) nur von Ted Cruz mit \$4,6 Millionen Dollar.

Entsprechend wahrscheinlich ist es, dass eine Präsidentschaftskandidatur Rubios (im Jahr 2028) auf großes Interesse bei Groß Spendern treffen wird: Am 28. Februar 2026, nur Stunden nach Beginn der gemeinsamen US-israelischen Angriffen auf Iran, befragte Trump bei einer Zusammenkunft von etwa 25 GOP-Groß Spendern in Mar-a-Lago die Anwesenden: Rubio oder Vance für 2028? Die Reaktion war nach Aussagen von Teilnehmern „nahezu einstimmig für Marco“ – „80-20 Marco“.<sup>93</sup> Neben dem Milliardär Rick Jackson aus Georgia ragte unter den Anwesenden vor allem Robert Kraft (geschätztes Vermögen: 10 Milliarden Dollar) hervor, der wie Braman und die Adelsons als starker jüdischer Israel-Unterstützer gilt.

Seit März 2026 berichten verschiedene Medien<sup>94</sup> übereinstimmend von einer sich formierenden „Draft Rubio“-Bewegung: Eine Gruppe von GOP-Spendern habe begonnen, hinter den Kulissen Wege zu sondieren, um Rubios politische Zukunft für 2028 zu unterstützen. Die Initiative kommt ausdrücklich von Donors und Unterstützern, nicht von Rubio selbst, der als amtierender Außenminister keine Kandidatur andeuten kann. Die Bewegung wird als „emerging, behind-the-scenes effort“ beschrieben, koordiniert nach den Midterms 2026, falls Rubio das Amt ggf. aufgibt. Grund scheint zu sein, dass eine Lücke zu JD Vance geschlossen werden soll, dessen Unterstützer mit *Turning Point USA* (das nach dem Tod von Charlie Kirk weitergeführte Netzwerk) bereits Teams und Strukturen in Iowa, New Hampshire und Nevada aufgebaut haben.<sup>95</sup>

Hinzu kommt, dass der ebenfalls im März 2026 eskalierte Disput Donald Trumps mit Papst Leo XIV (und umgekehrt) um die ‚christliche‘ Rechtfertigung von Kriegen die unterschiedlichen Gewichte von JD Vance und Marco Rubio deutlicher haben hervortreten lassen. Wäh-

---

<sup>92</sup> Pro-Israel America PAC, Republican Jewish Coalition, AIPAC - American Israel Public Affairs Committee. Vgl. <https://www.opensecrets.org/members-of-congress/marco-rubio/contributors?cycle=2024> und <https://www.trackaipac.com/2028>.

<sup>93</sup> Anonym: „Vance or Rubio in '28? It's a Question Trump Can't Stop Asking.“ In: The Wall Street Journal vom 9.3.2026. <https://www.wsj.com/politics/policy/vance-rubio-trump-competition-2e4d499b>.

<sup>94</sup> Vgl. u.a. Anonym: „Republican megadonors plot secret 'draft Rubio' 2028 effort as JD Vance's star dims.“ Daily Mail vom 16.3.2026. <https://www.dailymail.co.uk/news/article-15652043/republican-megadonors-draft-marco-rubio.html>.

<sup>95</sup> Steakin, Will; Demissie, Hannah: “Some GOP donors plot shadow 'draft Rubio' 2028 effort as his star rises.“ ABC-News vom 16.3.2026. <https://abcnews.com/Politics/gop-donors-plot-shadow-draft-rubio-2028-effort/story?id=131013014>.

rend Vance (der erst 2029 zum Katholizismus konvertierte), um Trump zu sekundieren, tatsächlich das katholische Oberhaupt aufforderte, „vorsichtiger über theologische Belange zu sprechen“,<sup>96</sup> hielt sich Rubio zurück.

Und während Vance Ende März 2026 seine ‚Obsession‘ mit Außerirdischen zum Besten gab (die er für Dämonen hält)<sup>97</sup> und im April innerhalb von wenigen Stunden bei US-iranischen Friedensgesprächen scheiterte,<sup>98</sup> war es Marco Rubio, der – ähnlich zu seinem Auftritt in München – die Scherben hinter JD Vance aufzulesen versuchte, diesmal in Form einer Audienz beim Papst.<sup>99</sup> Angesichts von zeitgleich weiteren Breitseiten Trumps gegen den Papst, dem Trump vorwarf, er befürworte Atomwaffen in iranischer Hand,<sup>100</sup> erschien Rubio geradezu als ‚vernünftiger‘ Staatsmann: Seine Anpassungsstrategie scheint sich zunehmend auszuzeichnen.

Wer ist Marco Rubio?

Mit Blick auf einen möglichen US-Präsidenten Marco Rubio – und auf seine konstanten charakterlichen und politischen Merkmale überwiegt in kritischen US-Medien das Bild eines Politikers, der zu Überzeugungen ein taktisch-opportunistisches Verhältnis hat. Seine Bereitschaft Trump gegenüber Demütigungen hinzunehmen, deutet auf extreme Unterordnung wie auf strategische Kalkulation zugleich, so dass – wie ein Kommentator anmerkt<sup>101</sup> – Rubio je nach Lage als genuiner Überzeugungstäter oder als politischer Schauspieler erscheint.

Unabhängig aber von allen Anpassungen und Volten verbindet ihn mit Trump der Drang zur „mächtigen, militanten“ Inszenierung<sup>102</sup>, deren Absurdität er freilich – anders als Trump – in brillante Rhetorik zu verpacken weiß. Ohne auch nur einen Gedanken an Bedingungen, Realitäten und Folgen zu verschwenden, hat Rubio diese Attitude in München in aller inhaltlichen

---

<sup>96</sup> Lattek, Lara: „Streit mit Papst Leo XIV.: Vance ermahnt den Papst zu mehr Vorsicht bei theologischen Themen“. In: Tagesspiegel vom 15.4.2026. <https://www.tagesspiegel.de/internationales/streit-mit-papst-leo-xiv-vance-ermahnt-den-papst-zu-mehr-vorsicht-bei-theologischen-themen-15476804.html>.

<sup>97</sup> <https://x.com/bennyjohnson/status/2037611400223179189>.

<sup>98</sup> Pager, Tyler: “21 Hours in Pakistan: How Vance Tried and Failed to End a War He Opposed.” New York Times vom 12.4.2026. <https://www.nytimes.com/2026/04/12/us/politics/id-vance-pakistan-iran-war-talks.html>.

<sup>99</sup> Lee, Matthew; Winfield, Nicole: “Trump again assails Pope Leo, potentially complicating Rubio’s visit to the Vatican this week.” AP vom 6.5.2026. <https://apnews.com/article/trump-rubio-pope-iran-19fac7bba8f7c9b4d59630b7d5537868>.

<sup>100</sup> Dale, Daniel: “Fact check: Trump falsely claims Pope Leo said Iran can have a nuclear weapon.” CNN vom 16.4.2026. <https://edition.cnn.com/2026/04/16/politics/fact-check-trump-pope-iran>.

<sup>101</sup> Filkins, Dexter: “How Marco Rubio Went from “Little Marco” to Trump’s Foreign-Policy Enabler.” The New Yorker vom 12.1.2026. <https://www.newyorker.com/magazine/2026/01/19/marco-rubio-profile>.

<sup>102</sup> Wong, Edward; Crowley, Michael: “Trump and Rubio’s Vision of War: The Art of Destroy and Deal.” In: New York Times vom 14.3.2026. <https://www.nytimes.com/2026/03/14/us/politics/rubio-trump-iran-war.html#:~:text=But%20their%20ideas%20still%20hold,He's%20in%20lock%20step.%E2%80%9D>.

Sinnlosigkeit (flankiert von der Streichung der Nachkriegsordnung und des Völkerrechts) ver-lautbart: mit einer Melange aus expansivem, mittelalterlichem Christozentrismus, dem Anti-Multilateralismus des Kalten Kriegs, des Sozialdarwinismus des 19. Jahrhunderts, der ange-strengten Suche nach dem *Clash of Civilizations* und einer aufmöblierten Monroe- Doktrin, d.h. dem US-Anspruch, mit Hilfe einer umgepolten NATO die westliche Hemisphäre zum Wasserträger der USA zu machen.

Dass diese Melange das Zeug zur US-Präsidentschaft hat, sollte man nach Trump, dessen Kul-tur- und Prinzipienlosigkeit sie noch überbietet, nicht für unrealistisch halten. Mit dem prin-zipiellen Widerspruch zwischen US-Isolationismus und der US-Rolle des globalen Kontrol-leurs hat sich Rubio freilich – in aller Gedankenlosigkeit – an einen ideologischen Sprengsatz ausgeliefert, den er durch rhetorische Kunst allein nicht wird entschärfen können. Gleich-wohl wagt man nach einigen Jahren Trump kaum noch vorherzusagen, dass die ‚Apotheose des Marco Rubio‘ von kurzer Dauer sein wird.

*Stand 6. Mai 2026.*